

Eine demokratische Hauptlehre der Arbeiterschaft erteilt von der Bourgeoisie

(18.11. 1950)

Das Bürgertum siegte über die feudalen Grundherren, indem es für sich die Massen der Arbeiter, Kleinbürger und Bauern in Bewegung setzte. Dazu bediente es sich der bürgerlichdemokratischen Lösungen: Freiheit! Gleichheit! Brüderlichkeit! Gleiches Recht für Alle!

Die Massen holten dem Bürgertum die Kastanien aus dem Feuer. Sie waren es, die die Schlachten für die damals noch revolutionäre Bourgeoisie schlugen.

Als sie mit Hilfe der Massen gesiegt, wie handelte da die Bourgeoisie? Gab sie den Arbeitern, Kleinbürgern, Bauern das "gleiche Recht"? Keineswegs! Eines der ersten Gesetze des siegreichen Bürgertums schloss die Arbeiter, Kleinbürger, Bauern vom bürgerlichen Parlament, vom aktiven und passiven Wahlrecht dazu rundweg aus.

In Österreich zum Beispiel wurde den Kleinbürgern und Bauern das Wahlrecht zum Parlament erst 1883 zugestanden.

Den Arbeitern gar wurden erst 1896 zugelassen, und zwar nur in die 5. Kurie. In den ersten Kurien sicherten sich die Besitzenden von Haus aus die Überlegene Mehrheit im Parlament; die stärkste Klasse, das Proletariat, beschränkte sie von vorneherein auf eine kleine parlamentarische Minderheit; erst 1907 wurde das allseitig gleiche, direkte Wahlrecht eingeführt (unter dem Druck der ersten russischen Revolution von 1904/5 und als Gegengewicht gegen den nationalen Haider, der die Habsburgermonarchie immer mehr bedrohte). -

Die Bourgeoisie hat also sofort nach dem Sieg, den sie nur durch die Hilfe der Massen errungen hatte, dieselben Massen bewusst vom Parlament ausgeschlossen und sie davon durch Jahrzehnte ferngehalten!

Im Laufe dieser Jahrzehnte hat sie sich einen ihr verlässlichen kapitalistischen Staatsapparat aufgebaut. Dann erst, nachdem sie - gestützt auf das kapitalistische Klasseneigentum an den entscheidenden Produktionsmitteln und auf den gründlich ausgebauten kapitalistischen Staatsapparat - fest dastand, dann erst hat sie die Mittelklasse und schliesslich auch die Arbeiterklasse zum bürgerlichen Parlament zugelassen.

Die Arbeiter müssen von der Bourgeoisie lernen:

1. Die siegreiche Arbeiterklasse muss alle Ausbeuter vom proletarischdemokratischen Parlament ausschalten.

2. Sie muss den Massen, unter Führung der Arbeiterklasse, die Verfügung und Kontrolle über die entscheidenden Produktionsmittel sichern. Sie muss sich in das Leiten, Verwalten, Kontrollieren der Produktion gründlich einarbeiten, so dass sie es schliesslich lernt, diese Aufgabe gut zu erfüllen. Dazu werden die seit 6000 Jahren vernachlässigten Ausgebeuteten, Unterdrückten eine Zeit brauchen von mindestens drei Generationen. Und sie werden das selbst in dieser Zeit lernen einzig und allein unter der Grundbedingung, dass die ganze Macht voll, ungeteilt konzentriert bleibt in den Händen der Massen, dieser riesigen Volksmehrheit, unter der Führung der Arbeiterklasse.

3. Sie muss einen der Arbeiterklasse verlässlichen, von ihr ständig kontrollierten Staatsapparat aufbauen, ausbauen, der es lernen muss, alle Aufgaben auch qualitativ gut zu erfüllen. Auch dazu braucht es genügend Zeit. Drei Generationen mindestens.

4. Erst bis die Arbeiterklasse mit all dem so weit gekommen ist, dass ihre Macht unerschütterlich dasteht und die proletarischdemokratische Wirtschaft gut funktioniert, dann erst darf sie den ehemaligen Ausbeutern die Tore zum proletarischdemokratischen Parlament zu öffnen beginnen. Sie wird das um so eher tun können, weil bei richtiger und fester Politik des proletarischdemokratischen Staates nach drei Generationen eine immer grössere Zahl der ehemaligen Ausbeuter die Gewohnheiten des Ausbeutens, Unterdrückens aufgeben und sich willig in die brüderliche wirtschaftliche und politische Zusammenar-

Eine demokratische Hauptlektüre 1944.

beit unter Führung der Arbeiterklasse einreihen wird. So wird sich die proletarische Demokratie immer mehr wandeln zur sozialistischen Demokratie. Die proletarische Demokratie ist das gerade Gegenteil der "Volksdemokratie", die nichts anderes ist als ~~ein~~ ein von der Stalinbürokratie praktiziertes System der Massenvergewaltigung, des Massenbetrugs.

SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie - in Zusammenarbeit mit der Ausbeuterklasse! - wirken angeblich dahin, die kapitalistische Demokratie unmittelbar in die sozialistische Demokratie überzuführen; sie lehnen den "Umweg" über die proletarische Demokratie ab. In Wirklichkeit verewigt ihre Verratslinie den Kapitalismus, die Kapitalistenklasse, die kapitalistische Herrschaft, führt die Arbeiterklasse immer wieder in Katastrophen. Nicht zum Sozialismus führen sie, sondern zur extremsten Form des Kapitalismus, zum staatsmonopolistischen Kapitalismus. Die KP samt dem Kreml wirkt in die gleiche Richtung. Die Stalinpartei benutzt den Kommunismus nur als Köder, um die Massen hinter sich zu bekommen, hinter sich zu halten und sie - die Masseninteressen immer wieder preisgebend - zu Gunsten der Stalinbürokratie politisch auszunutzen.

Nur über die proletarische Demokratie führt der Weg in die sozialistische Demokratie. ISP, LP, KP sind ausser Stande, die Massen auf diesem Weg anzuleiten. Sie sind nicht Parteien der Arbeiterklasse. Sie sind kleinbürgerliche Parteien mit Arbeitsegoismus, die vorgeben, dem Proletariat zu dienen, während sie in Wahrheit den selbsttätigen Interessen der entarteten, verkleinbürgerlichten Arbeiterbürokratie, Arbeiteraristokratie - auf Kosten der Massen! - dienen, indem sie für sich die Kampfkraft der Massen politisch, gewerkschaftlich ausbeuten.

Die Massen den Weg der proletarischen Demokratie zu führen, das vermag nur die Partei der proletarischen Demokratie: die proletarische demokratische Arbeiterpartei.

Diese Partei besteht nicht. Sie muss geschaffen werden. Sie Sozialdemokratische Partei ist eine Partei der kleinbürgerlichen Demokratie, die dem Kapitalismus das Leben verlängert. Sie beseitigt ihn nicht, sondern verewigt ihn, sucht ihn den Ausgebeuteten nur erträglicher zu machen, indem sie der kapitalistischen Ausbeutungsmaschinerie soziales, sozialpolitisches Öl einträufelt. Die sogenannte Kommunistische Partei tritt ihr ursprüngliches Programm, die proletarische Demokratie, verräterisch mit Füßen. Niemand schändet den Kommunismus so, wie diese Parteien der stinkenden Stalinbürokratie; sie sind unheilbar entartet.

Die Partei der proletarischen Demokratie muss die Arbeiterschaft selbst sich erst schaffen. Die Arbeiter müssen aus dem Entartungsprozess der SP, LP, KP, Gewerkschaftsbürokratie heraus, welche Sicherungen sie sich beim Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei schaffen müssen, damit sie gegen ein neuerliches Entarten, Verbürokratisieren geschützt bleibt.

Je früher die Arbeiter das an Angriff nehmen, desto früher wird der Wiederaufstieg der Arbeiterklasse beginnen. Vor den Schwierigkeiten dieser Aufgabe zurückschrecken, hiesse den Kampf gegen die Ausbeuterklasse und damit sich selbst aufgeben. Im eigenen Interesse und im Interesse der ganzen Menschheit müssen die Arbeiter kämpfen, müssen sie sich eine bessere Partei schaffen als die bisherigen, müssen sie in der proletarischen Partei, in allen Arbeiterorganisationen überhaupt viel stärkere Sicherungen als bisher gegen die bürokratische Gefahr vorkehren, einbauen.